

## **Nr. 1, Januar 2011**

### **Haltungen gegenüber Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft**

Martin Sassenroth

**Wie tolerant sind wir mittlerweile? (Editorial)** 1

Christian Mürner

**Perspektivendifferenz. Ist es normal, verschieden zu sein?** 5

Myriam Jost

**Représentations visuelles du handicap et représentations sociales** 10

Barbara Jeltsch-Schudel, Cornelia Feller, Sarah Schläppi, Tanja Wyss

**«Sprung in der Schüssel? – Für mich keine Behinderung».  
Wirkungen der Plakate von insieme 50** 17

Achim Hättich

**Schwalben oder Strohfeuer? Zur Sichtbarkeit von Personen mit Behinderung in Spielfilmen** 23

Luciano Gasser, Jennifer Chilver-Stainer, Alois Buholzer

**Einstellungen nicht behinderter Kinder gegenüber Kindern mit einer körperlichen  
oder geistigen Behinderung in integrativen und nicht integrativen Schulklassen** 30

Angela Gosch und Anita Donaubauer

**Einstellungen von Schülerinnen und Schülern gegenüber Menschen mit Behinderungen:  
Evaluation des Projektes «Perspektivwechsel»** 36

Irene Kranz, Karoline Sammann, Susanne Amft, Martin Vetter

**Psychomotorik zur Prävention von Schulschwierigkeiten. Ein evaluierter Ansatz  
integrativen und grafomotorischen Arbeitens für die Psychomotorik** 43

**Heilpädagogik-Kongress 2011 49 / 50** 49

**Dokumentation zum Schwerpunkt / Agenda / Bildungspolitische und rechtliche  
Grundlagen / Bücher / Materialien / Erzählte Behinderung** 51

## **Nr. 2, Februar 2011**

### **Menschen mit Behinderungen im zunehmenden Alter**

Martin Sassenroth

**Konzepte müssen her! (Editorial)** 1

Barbara Jeltsch-Schudel

**Alternde Menschen mit (geistiger) Behinderung – Anregungen für die Forschung  
in der Schweiz** 5

Judith Adler, Karin Bernath, Monika Wicki & Jürgen Steiner

**Heilpädagogik im Einflussbereich des demographischen Wandels** 11

Silvia Meier & Barbara Lauper

**Alltagsbegleitung älter werdender Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung** 19

Maurice Jecker-Parvex

**Personnes adultes atteintes de déficience intellectuelle vivant au domicile familial  
avec leurs proches parents: caractéristiques et conséquences** 26

Heinrich Zwicky <b>Soziale Netzwerke und institutionelle Konzepte für Menschen mit Behinderung im Alter</b>	32
Andri Janett <b>Open Access in der Sonderpädagogik</b>	40
Theresia Buchmann <b>Indikationen für eine Psychomotoriktherapie – im Spannungsfeld zwischen Humanität und Effizienz</b>	45
Dani Fries <b>Kugeldecken schaffen Ruhe</b>	50
<b>Heilpädagogik-Kongress 2011</b>	49/53
<b>Dokumentation zum Schwerpunkt / Forschung / Audiovisuelle Medien / Erzählte Behinderung / Bücher / Agenda</b>	55
 <b>Nr. 3, 2011</b>	
<b>Berufliche Integration</b>	
Martin Sassenroth <b>Es braucht Vorbilder! (Editorial)</b>	1
Kurt Häfeli <b>EBA-Zwischenbilanz: ein erfolgreiches Modell auch für schwächere Jugendliche?</b>	5
Silvia Pool Maag <b>Die Tragfähigkeit der EBA-Grundbildung und die Rolle der Fachkundigen individuellen Begleitung (FiB)</b>	9
Waltraud Sempert & Marlies Kammermann <b>Über die Problematik der Berufsbildung im niederschweligen Bereich</b>	16
Susi Aeschbach <b>Es geht weiter mit der Praktischen Ausbildung nach INSOS</b>	22
Alexandra Rohrer <b>Von der Sonderschule ins nachschulische Leben</b>	26
Emmanuelle Leonard <b>Intégration professionnelle : Plate-forme « Suivi en entreprise » de la FOVAHM</b>	33
<b>50 Jahre im unermüdlichen Einsatz für cerebral bewegungsbehinderte Menschen</b>	37
Mirjam Bürkli & Andrea Rhyner <b>Logisch-mathematische Dialektik</b>	39
<b>Heilpädagogik-Kongress 2011</b>	38/46
Jan Weisser <b>40 Jahre Spezielle Pädagogik und Psychologie in der Region Basel und im Bildungsraum Nordwestschweiz</b>	47
<b>Dokumentation zum Schwerpunkt / Weiterbildung / Agenda / Bücher / Audiovisuelle Medien</b>	

## **Nr. 4, April 2011**

### **Frühe Kindheit**

Martin Sassenroth

**Heilpädagogische Früherziehung beginnt gar nicht so früh! (Editorial)** 1

Beatrice Kronenberg

**HFE-Kinder besuchen weniger Kleinklassen, mehr Regelklassen und mehr Sonderschulklassen. Bericht über die Auswertung der Statistik in der Heilpädagogischen Früherziehung (HFE) 2009** 5

Brigitte Eisner

**Die frühe Kindheit – neu entdeckt? Positionierung der Heilpädagogischen Früherziehung (HFE)** 10

Silvia Schnyder

**Heilpädagogische Früherziehung im europäischen Vergleich. Ergebnisse des Projekts Early Childhood Intervention und deren Relevanz für die Schweiz** 13

Carine Burkhardt Bossi

**Von Anfang an für das Kind** 20

Dora Gutweniger & Susanne Kofmel

**Frühe Förderung – Heilpädagogische Früherziehung – «schritt:weise». Das Projekt «schritt:weise» im Kanton Solothurn** 28

Magali Bertrand, Caroline Eap & Céline Muzard:

**Des enfants sourds ou malentendants dans les lieux d'accueil vaudois de la petite enfance: évolution et perspectives** 34

Astrid Hartmann & Monika Laternser

**Heilpädagogische Unterstützung in der ausserfamiliären Kinderbetreuung des Gemeinnützigen Frauenvereins Zürich (GFZ)** 38

Christine Meier Rey

**Bindungstheoretische Erkenntnisse im Kontext der frühen Kindheit und Entwicklungspsychologische Beratung von jungen Eltern. Bericht zu den gemeinsamen Ausbildungstagen der Ausbildungsinstitute der deutschsprachigen Schweiz vom 28./29. Oktober 2010 in Olten** 40

Wolfgang G. Braun

**Königliches Stottern als Chance für Aufklärungsarbeit** 44

**Vorprogramm Schweizer Heilpädagogik-Kongress 2011** Heftmitte

**Dokumentation zum Schwerpunkt / Erzählte Behinderung / Bildungspolitische und rechtliche Grundlagen / Bücher / Agenda** 47

## **Nr. 5, Mai 2011**

### **Integration und Heterogenität in der Schule**

Martin Sassenroth

**Kehrt sich das Blatt? – kritische Gegenstimmen gegenüber der Integration mehrten sich (Editorial)** 1

Martin Venetz & Carmen Zurbriggen

**Wie Schülerinnen und Schüler in integrativen Klassen den Unterrichtsalltag erleben** 6

Eva Salber	
<b>Paul ist mehr anders als andere – na und?</b>	<b>11</b>
Michael Eckhart & Riccarda Neff	
<b>Schulische Integration von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störungen</b>	<b>14</b>
Susanne Kempe Preti	
<b>Logopädinnen erzählen aus ihrem integrativen Schulalltag</b>	<b>22</b>
Andrea Lanfranchi & Josef Steppacher	
<b>Integration zwischen Überzeugung und Unvollkommenheit</b>	<b>29</b>
Gisela Chatelanat	
<b>L'intégration : Pourquoi il faut malgré tout y croire</b>	<b>35</b>
Hansruedi Wieser	
<b>Vorarlberg als leuchtendes Beispiel</b>	<b>39</b>
Martin Sassenroth	
<b>Kinder in Not – Lehrer in Not</b>	<b>42</b>
Monika Kast	
<b>Ein computerbasiertes Rechtschreibsystem nutzt den Ansatz des multisensorischen Lernens Schweizer Heilpädagogik-Kongress 2011</b>	<b>44</b>
<b>Dokumentation zum Schwerpunkt / Forschung / Bücher / Materialien / Erzählte Behinderung / Agenda</b>	<b>53</b>

## **Nr. 6, Juni 2011**

### **Eltern und Geschwister von Menschen mit Behinderungen**

Martin Sassenroth	
<b>«Er hat mehr bekommen!» (Editorial)</b>	<b>1</b>
Kathrin Hensler Häberlin	
<b>Privileged and Happy – Deprived yet Content</b>	<b>5</b>
Kristin Egloff	
<b>Möglichkeiten zur Bewältigung einer besonderen familiären Situation</b>	<b>12</b>
Andreas Eckert	
<b>In erster Linie sind wir eine ganz normale Familie</b>	<b>19</b>
Brigitte Pastewka, Patrizia und Jürg Stucki	
<b>TAU – Wenn alle an einem Strang ziehen</b>	<b>26</b>
Margrith Köppel	
<b>Wie bitte? – Annehmen – danach Loslassen ...</b>	<b>31</b>
Monika T. Wicki und Judith Adler	
<b>Zukunftsplanung – die Bedeutung der Geschwister</b>	<b>33</b>
Barbara Jeltsch-Schudel unter Mitarbeit von Özlem Bächli	
<b>Wohnmöglichkeiten für Erwachsene mit geistiger Behinderung</b>	<b>40</b>

Béatrice Kronenberg <b>Eindrücke zur Sonderpädagogik in Illinois, USA</b>	47
Johannes Gruntz-Stoll und Jan Weisser <b>«Kühle Köpfe, warme Herzen» – Zur Erinnerung an Emil E. Kobi</b>	52
<b>Schweizer Heilpädagogik-Kongress 2011</b>	54
<b>Dokumentation zum Schwerpunkt / Audiovisuelle Medien / Bücher / Materialien / Weiterbildung / Agenda</b>	55
 <b>Nr. 7-8, Juli-August 2011</b> <b>Aussergewöhnliche Syndrome</b>	
Martin Sassenroth <b>Ein Syndrom ist ... (Editorial)</b>	1
Barbara Jeltsch-Schudel <b>Syndrome als Hilfskonstrukte für heilpädagogisches Handeln?</b>	5
Jürg Roffler <b>Muskeldystrophie Typ Duchenne</b>	11
Carsten Rensinghoff <b>Dokumentation der Zukunftswerkstatt zur Situation nach einem hirntraumatischen Ereignis</b>	18
Luzia Güttinger <b>Agogik – ein praktischer Begriff, aber...</b>	23
Paul Kleimann <b>Die ressourcen- und lösungsfokussierte Förderplanung mit dem FörderPlanungsAssistenten (FPAss)</b>	29
Helen Studer <b>Tagungsbericht IHG</b>	35
<b>Schweizer Heilpädagogik-Kongress 2011</b>	38
<b>Dokumentation zum Schwerpunkt / Bücher / Materialien / Bildungspolitische und rechtliche Grundlagen / Agenda</b>	39
 <b>Nr. 9, September 2011</b> <b>Auffälliges Verhalten</b>	
Martin Sassenroth <b>Politisch vielleicht unkorrekt, aber ... (Editorial)</b>	1
Achim Hättich <b>Wie auffällig ist «auffällig» im Film? Eine cineastische Annäherung in acht Schritten</b>	5
Christian Liesen & Reto Luder <b>Forschungsstand zur integrativen und separativen schulischen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Verhaltensauffälligkeiten</b>	11

André Kunz, Raphael Gschwend & Reto Luder <b>Webbasierte interdisziplinäre Förderplanung bei auffälligem Verhalten</b>	19
Rupert Tarnutzer <b>Einstellungen reflektieren und verändern: Rational-emotive Erziehung bei Lernenden mit dem Förderbereich emotional-sozialer Entwicklung</b>	27
Johannes Gruntz-Stoll <b>Umdeuten, Verschreiben, Wetten...: Problemverhalten und paradoxe Interventionen</b>	33
Claude Bollier & Dieter Rüttimann <b>Heilpädagogisches Lerncoaching – ein Werkstattbericht</b>	39
Silvia Grüninger <b>«Autismus ist nicht heilbar, aber therapierbar»: Interview mit Margrit Köppel, Präsidentin Der Autismushilfe Ostschweiz</b>	48
<b>Dokumentation zum Schwerpunkt / Bücher / Forschung / Erzählte Behinderung / Agenda</b>	52

## **Nr. 10, Oktober 2011**

### **Sonderpädagogikkonzepte und Standardisiertes Abklärungsverfahren (SAV)**

Martin Sassenroth <b>Standardisierte Abklärungsverfahren auf dem Prüfstand (Editorial)</b>	1
Peter Lienhard & Judith Hollenweger <b>Implementierung des Standardisierten Abklärungsverfahrens: Sind wir bereit dafür?</b>	5
Steff Aellig <b>Bekommen die richtigen Kinder und Jugendlichen die richtigen sonderpädagogischen Massnahmen?</b>	12
Steff Aellig <b>«...ausreichende Sonderschulung aller behinderten Kinder und Jugendlichen...» oder: Der beschwerliche Weg vom Versicherungs- zum Bildungssystem</b>	21
Christian Liesen & Marco G. P. Hessels <b>Zur Brauchbarkeit der P-Scales für standardbasierte Kompetenzmessung in der Schweiz</b>	27
Oskar Jenni <b>Die neuen Sonderpädagogikkonzepte und das standardisierte Abklärungsverfahren: eine kritische Betrachtung aus ärztlicher Sicht</b>	33
Andrea Burgener Woeffray & Simon Meier <b>Entwicklungsgefährdete Kinder – frühe Erfassung – geeignetes Verfahren zur Diskussion</b>	39
Beatrice Kronenberg <b>Wann ist Verhalten nicht mehr tragbar? Rückblick auf den 7. Heilpädagogik-Kongress der Stiftung SZH vom 31. August – 2. September 2011 in Bern</b>	46
<b>Dokumentation zum Schwerpunkt / Materialien / Erzählte Behinderung / Bücher / Weiterbildung / Agenda</b>	54

**Nr. 11-12, November/Dezember 2011**  
**Internationales: European Agency**

Beatrice Kronenberg

**Wo liegt die richtige Flughöhe für nachhaltige Entscheidungen im Bildungswesen (Editorial)** 1

Beatrice Kronenberg

**Die European Agency for Development in Special Needs Education oder:  
Das Unmögliche ist möglich geworden** 5

Judith Hollenweger

**Entwicklung von Indikatoren für inklusive Bildung** 10

Susi Aeschbach, Myriams Jost, René Stalder

**Projekt VET: Berufsbildung von Jugendlichen mit besonderem Bildungsbedarf** 18

Reto Luder

**Lehrerinnen- und Lehrerbildung für eine inklusive Schule – ein europäisches Projekt** 26

Markus Born

**Morgenkreis, basteln, baden, kochen, singen: Eine Analyse von Stundeplänen an  
Heilpädagogischen Schulen** 31

Hannes Dohrenbusch

**Zum Hinschied von Prof. Dr. paed. Gerhard Heese** 42

Volker Schulze-Weigmann

**Unsere anspruchslosen Assistenznehmer: Wie assistiert man Menschen, die ihre Rechte  
nicht geltend machen?** 44

**Vorankündigung Symposium: Prosodie und Kindersprache** 50

**Dokumentation zum Schwerpunkt / Bücher / Materialien / Bildungspolitische und  
rechtliche Grundlagen / Offene Praktikumsstellen / Agenda** 51